

# I. Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

## 1. Bedeutung

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie
- kriminologisch-soziologischen Forschungen und kriminalpolitischen sowie präventiven Maßnahmen.

## 2. Inhalt

Die PKS ist eine sog. Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Die Ermittlungsdauer führt dazu, dass etwa 22,6 % der in der PKS 2019 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2018 oder früher verübt wurden.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), die Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der Landesdatenschutzgesetze. Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

## 3. Aussagekraft

In der PKS wird nur das sog. Hellfeld erfasst (die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten), das sog. Dunkelfeld (die der Polizei nicht bekannt gewordenen Straftaten) dagegen naturgemäß nicht. Die Größe des Hellfeldes ist von Delikt zu Delikt unterschiedlich und u.a. vom Anzeigeverhalten abhängig.

# II. Kriminalitätsentwicklungen in 2019<sup>1</sup>

## 1. Allgemein

Die Zahl der registrierten Straftaten ist gegenüber 2018 um 2,1 % gesunken (2019: 5,436 Mio. Fälle, 2018: 5,556 Mio. Fälle). Die Anzahl der Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße sank gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % (2019: 5,271 Mio. Fälle, 2018: 5,392 Mio. Fälle).

## 2. Aufklärungsquote (AQ)

Die Gesamtaufklärungsquote beträgt 57,5%/56,2 % (2018: 57,7 %/56,5 %). Besonders hoch ist die AQ bei Tötungsdelikten mit 94,0 % und bei Leistungsdelikten (Beförderungserleichterung 98,9 % und Sozialleistungsbetrug 99,2 %).

Mit 14,8 % ist die AQ bei Diebstahlsdelikten unter erschwerenden Umständen (z.B. Wohnungseinbruchdiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl unbarer Zahlungsmittel) besonders niedrig.

## 3. Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl (Straftaten pro 100.000 Einwohner) ist ein Indikator für die durch Kriminalität verursachte Gefährdung. Sie veränderte sich von 6.710/6.513 (2018) auf 6.548/6.349 (2019). Dies entspricht einer Veränderung um -2,4 %/-2,5 %.

## 4. Tatverdächtige (TV)

Die Anzahl der TV veränderte sich 2019 auf 2.019.211/1.896.221 (-1,6 %/-1,8 %, 2018: 2.051.266/1.931.079), davon 504.544/463.350 weibliche TV (25,0 %/24,4 %). Die Tatverdächtigenzahlen von Kindern (6 bis unter 14 Jahre) veränderten sich um +3,2 %/+5,7 %, die von Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) um -0,2 %/+0,2 % und die von Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) um -4,2 %/-3,4 %. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Gewaltkriminalität jugendlicher TV 2019 mit insgesamt 23.619 TV einen Anstieg (2018: 22.583). Das gilt auch für die gefährliche und schwere Körperverletzung, bei der ein Anstieg auf 18.434 jugendliche TV registriert wurde (2018: 17.756).

## 5. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr

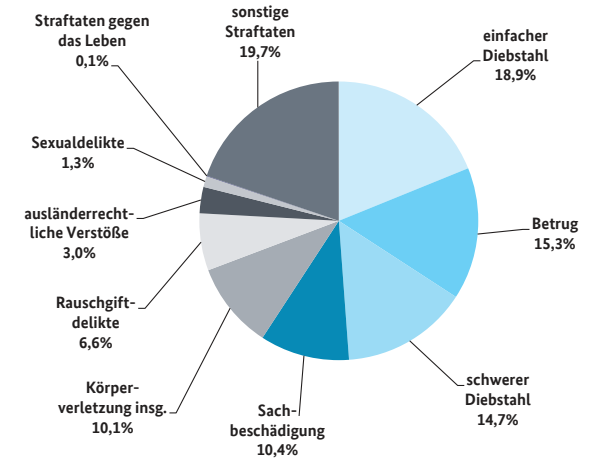
Rückgang von Straftaten:

- Wirtschaftskriminalität um 19,9 % auf 40.484 Fälle (2018: 50.550 Fälle)
- Wohnungseinbruchdiebstahl um 10,6 % auf 87.145 Fälle (2018: 97.504 Fälle)
- Diebstahl an/aus Kfz um 10,2 % auf 222.129 Fälle (20178 auf 247.311 Fälle)
- Taschendiebstahl um 9,7 % auf 94.106 Fälle (2018: 104.196 Fälle)

Zunahme von Straftaten:

- Sexueller Missbrauch von Kindern um 10,9 % auf 13.670 Fälle (2018: 12.321 Fälle)
- Computerbetrug §263a StGB um 12,1 % auf 100.814 Fälle (2018: 89.901 Fälle)
- Verbreitung pornografischer Schriften um 51,6 % auf 17.336 Fälle (2018: 11.435 Fälle)

## 6. Straftatenanteile an Straftaten insgesamt (5.436.401 Fälle)



## 7. Tatverdächtigen- und Fallentwicklung in Kürze

Tatverdächtige (TV)	Anzahl TV 2019	Anzahl TV 2018	Veränderung in %
<b>TV insg. bei Straftaten insg.</b>	2.019.211	2.051.266	-1,6
männlich	1.514.667	1.541.130	-1,7
weiblich	504.544	510.136	-1,1
deutsche TV	1.319.950	1.342.886	-1,7
nichtdeutsche TV	699.261	708.380	-1,3
<b>TV insg. bei Straftaten insg. ohne ausländerrechtliche Verstöße</b>	1.896.221	1.931.079	-1,8
männlich	1.432.871	1.461.719	-2,0
weiblich	463.350	469.360	-1,3
deutsche TV	1.318.980	1.341.879	-1,7
nichtdeutsche TV	577.241	589.200	-2,0
<i>darunter:</i>			
Zuwanderer *)	151.009	165.769	-8,9

\*) Zuwanderer i.S.d. Darstellung sind tatverdächtige Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ und „unerlaubt“.

<sup>1</sup> Sofern nicht gesondert beschrieben, werden abweichende Angaben zu „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ mit Schrägstrich getrennt den Angaben zu „Straftaten insgesamt“ unkommentiert nachgestellt.

Straftat	Anzahl Straftaten 2019	Anzahl Straftaten 2018	Veränderung in %
<b>Straftaten insgesamt</b>	5.436.401	5.555.520	-2,1
<b>Straftaten insg. ohne ausländerrechtliche Verstöße</b>	5.270.782	5.392.457	-2,3
<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>	181.054	185.377	-2,3
<i>darunter:</i>			
Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.315	2.471	-6,3
Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge *)	9.426	9.234	2,1
Raubdelikte	36.052	36.756	-1,9
gefährliche und schwere Körperverletzung	133.084	136.727	-2,7
<b>vorsätzliche einfache Körperverletzung</b>	386.517	389.791	-0,8
<b>sexueller Missbrauch von Kindern</b>	13.670	12.321	10,9
<b>Straßenkriminalität</b>	1.075.143	1.131.088	-4,9
<b>Verbreitung pornographischer Schriften</b>	17.336	11.435	51,6
<b>Diebstahlkriminalität insgesamt</b>	1.822.212	1.936.315	-5,9
<i>darunter:</i>			
von Kraftwagen	28.132	30.232	-6,9
von Fahrrädern	277.874	292.015	-4,8
von unbaren Zahlungsmitteln	97.279	106.240	-8,4
an/aus Kraftfahrzeugen	222.129	247.311	-10,2
Ladendiebstahl	325.786	339.021	-3,9
Wohnungseinbruchdiebstahl	87.145	97.504	-10,6
Taschendiebstahl	94.106	104.196	-9,7
<b>Betrug insgesamt</b>	832.966	840.783	-0,9
<i>darunter:</i>			
Waren- u. Warenkreditbetrug	290.707	295.129	-1,5
Tankbetrug	70.498	72.424	-2,7
Erschleichen von Leistungen	200.901	213.443	-5,9
<b>Wirtschaftskriminalität</b>	40.484	50.550	-19,9
<b>Sachbeschädigung</b>	563.062	560.977	0,4

Straftat	Anzahl Straftaten 2019	Anzahl Straftaten 2018	Veränderung in %
<b>Straftaten gg. das Waffengesetz</b>	38.674	40.104	-3,6
<b>Rauschgiftdelikte</b>	359.747	350.662	2,6
<b>Computerkriminalität</b>	123.006	110.475	11,3
<i>darunter:</i>			
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	8.877	8.541	3,9
Datenveränderung, Computersabotage	3.183	2.875	10,7
Ausspähen, Abfangen von Daten, Datenhehlerei	9.926	8.762	13,3
<b>Computerbetrug</b>	100.814	89.901	12,1
<i>darunter:</i>			
Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten 263a StGB	9.489	7.765	22,2
Leistungskreditbetrug § 263a StGB	9.470	7.514	26,0
<b>ausländerrechtliche Verstöße</b>	165.619	163.063	1,6
<i>darunter:</i>			
unerlaubte Einreise § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a AufenthG	38.210	39.476	-3,2
unerlaubter Aufenthalt § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG	108.067	106.860	1,1

Hinweis:

Eine differenzierte Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2019, insbesondere zu den einzelnen Straftaten/-gruppen und der Abbildung einzelner PKS-Tabellen, findet sich in den PKS-Statistiken auf der BKA-Homepage ([www.bka.de](http://www.bka.de)).

Version: V 2.0

Herausgeber:

Bundeskriminalamt  
Abteilung IZ / Referat IZ 33  
65173 Wiesbaden  
[www.bka.de](http://www.bka.de)



Bundeskriminalamt

**BKA**



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 Bundesrepublik Deutschland